

Submissionsrichtlinien der Gemeinde Langnau am Albis

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage / Rechtsgrundlagen / Definition ortsansässige Unternehmen	2
2	Zuständigkeiten / Vergabestellen / Wahl der Anbieter.....	2
3	Bestimmung des Auftragwertes / Vergabe von langfristigen Aufträgen.....	2
4	Submissionsverfahren	3
4.1	Freihändiges Verfahren	3
4.2	Einladungsverfahren	4
4.3	offenes/selektives Verfahren.....	4
5	Vergabekriterien (Eignungs- /Zuschlagskriterien)	5
6	Public Private Partnership-Projekte (PPP)	5
7	Inkraftsetzung	5
8	Anhang.....	6
8.1	Inhaltsverzeichnisse / Stichwortregister / Merkblätter der Detailunterlagen	6
8.2	Vorgehensraster für die Auswertung der Zuschlagskriterien	6
8.3	Informationsquellen.....	6
8.4	Übersicht der Verfahren	6
8.5	Vergabekriterien (Beispiele).....	6



1 Ausgangslage / Rechtsgrundlagen / Definition ortsansässige Unternehmen

Die Durchführung einer Submission im öffentlichen Beschaffungswesen ist weitgehend durch entsprechende Gesetzeserlasse auf der Ebene von Staatsverträgen, Bundesrecht, interkantonalem Recht sowie kantonalem Recht geregelt und vorgeschrieben. Massgebende Rechtsgrundlagen für den Kanton Zürich und insbesondere auch für dessen Gemeinden sind die 'Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen' (IVöB) mit dem 'Beitrittsgesetz' und die 'Kantonale Submissionsverordnung' (SVO).

Die massgebenden Unterlagen zum Submissionsverfahren sind auf der Website des Kantons Zürich unter www.beschaffungswesen.zh.ch aufgeschaltet und werden laufend aktualisiert. Die Submissionsrichtlinien der Gemeinde Langnau am Albis enthalten diejenigen Bestimmungen, bei denen die Gemeinde als Auftraggeberin von Lieferungen, Dienstleistungen und Bauarbeiten einen Gestaltungsspielraum hat. Die im Anhang aufgeführten Inhaltsverzeichnisse, Stichwortregister und das Verzeichnis der Merkblätter ermöglichen einen schnellen Zugriff auf spezielle Fragestellungen (siehe 8.1 - Inhaltsverzeichnisse / Stichwortregister / Merkblätter der Detailunterlagen).

Als ortsansässige Unternehmen gelten Unternehmen/Firmen, welche ihr Steuerdomizil in Langnau am Albis haben oder deren Inhaber/-in / Geschäftsführer/-in in Langnau am Albis steuerpflichtig ist.

2 Zuständigkeiten / Vergabestellen / Wahl der Anbieter

Die korrekte Durchführung des Submissionsprozesses ist Aufgabe derjenigen Abteilung, welche für das entsprechende Geschäft zuständig ist. Diese Stelle stellt sicher, dass die Submissionen nach den gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung dieser Richtlinien umgesetzt werden.

Die Zuständigkeiten werden wie folgt geregelt:

<u>Submissionsschritt</u>	<u>Zuständigkeit</u>
Vergabestelle	Behörden, Kommissionen und Einzelpersonen, welche gemäss den Finanzrichtlinien auch für den Ausgabenvollzug bzw. die Krediterteilungen zuständig sind (Finanzrichtlinien, Teil B)
Bestimmung von <ul style="list-style-type: none">• Auftragswert• Auftragsdauer• Anbieter• Vergabekriterien	Kommission (inkl. ad hoc Kommissionen) / Abteilung (Verwaltung in Absprache mit zuständigem Behördenmitglied)
Führen eines nachvollziehbaren Systems bei den Auftragsvergaben	Abteilung (Verwaltung)

3 Bestimmung des Auftragwertes / Vergabe von langfristigen Aufträgen

Bei der Bestimmung des Auftragwertes ist zu berücksichtigen:

- Bei Bauaufträgen im Staatsvertragsbereich ist der Gesamtwert der Hoch- und Tiefbauarbeiten massgebend. Im Nicht-Staatsvertragsbereich ist demgegenüber nur der Wert des jeweiligen Einzelauftrags zu berücksichtigen.
- Der Auftrag bezieht sich grundsätzlich auf eine Auftragsart und nicht für ein Gesamtprojekt.
- Besteht zwischen einer Mehrzahl von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen ein enger rechtlicher oder sachlicher Zusammenhang, müssen diese zusammengerechnet werden.
- Wird für einen Projektierungsaufwand der Auftragswert bestimmt, muss im Falle der Projektbegleitung durch das gleiche Unternehmen die ganze Auftragssumme für die Beurteilung des Auftragswertes herangezogen werden.
- Der mutmassliche Auftragswert ist zu schätzen. Dabei darf nicht knapp kalkuliert werden, insbesondere nicht, um Schwellenwerte zu umgehen. Die Mehrwertsteuer wird bei der Schätzung nicht berücksichtigt. Als Grundlage können Richtofferten oder Kostenvoranschläge dienen.
- Die Aufteilung eines Auftrages ist unzulässig, wenn sachlich ein Zusammenhang besteht.
- Werden mehrere gleichartige Aufträge vergeben oder wird ein Auftrag in Einzelaufträge (Lose) unterteilt, gilt als Auftragswert der Gesamtwert für die Zeitdauer von 12 Monaten. Bei der schwierigen Abgrenzung zwischen 'mehreren gleichartigen Aufträgen' und 'Dauerauftrag' ist im Zweifel von einem Dauerauftrag auszugehen. Unter den Begriff 'mehrere gleichartige Aufträge' fallen nur solche Aufträge, für die Einzelverträge abgeschlossen werden und die nicht als Gesamtheit betrachtet werden.
- Bei Daueraufträgen bestimmt sich der Auftragswert anhand des Gesamtwerts für die ganze Laufzeit des Vertrags; bei Verträgen mit unbestimmter Laufzeit berechnet sich der Auftragswert anhand der jährlichen Rate multipliziert mit vier. Die Laufzeit eines Dauerauftrags darf nicht so gewählt werden, dass andere Anbieter unangemessen lange vom Markt ausgeschlossen werden. Gemäss Gerichtspraxis ist davon auszugehen, dass bei Dienstleistungsaufträgen, die zwar einen nicht unerheblichen Initialaufwand in der Tätigkeit, aber keine besonders hohen Investitionen der oder des Anbietenden bedingen, die maximale Vertragsdauer im Bereich von sieben Jahren liegt. Bei Aufträgen, die mit erheblichen Investitionen des Anbieters verbunden sind, wie etwa die Anschaffung von Kehrtraktoren, ist eine etwas längere Vertragsdauer zulässig. Die Bestimmung der submissionsrechtlich maximal zulässigen Vertragsdauer muss in Abhängigkeit vom jeweiligen Leistungsgegenstand nach den konkreten Umständen festgelegt werden. Die Laufzeit ist zu beschränken.

4 Submissionsverfahren

4.1 Freihändiges Verfahren

		ohne Konkurrenz	in Konkurrenz
Arbeitsgattung	Kanton (SVO)	Langnau, 1 Offerte	Langnau, mindestens 3 Offerten
Lieferungen	unter 100'000	unter 20'000	20'000 – 100'000
Dienstleistungen	unter 150'000	unter 25'000	25'000 – 150'000
Baunebengewerbe	unter 150'000	unter 25'000	25'000 – 150'000
Bauhauptgewerbe	unter 300'000	unter 50'000	50'000 – 300'000

Die Schwellenwerte für das freihändige Verfahren werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben übernommen. Ein formstrengeres Verfahren ist möglich.

Falls ortsansässige, qualifizierte Unternehmen zur Verfügung stehen, sind diese nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Bei mehreren Anbietenden der Gemeinde Langnau am Albis, die für die Ausführung des Auftrages geeignet sind, sind diese nach einem nachvollziehbaren System wechselnd zu berücksichtigen. Die Ausschreibungen von wiederkehrenden Dienstleistungen, beispielsweise Elektroarbeiten, begrenzt auf eine fixierte Vertragsdauer, sollen forciert werden.

Die Auftragsvergabe im Rahmen der Schwellenwerte gemäss Spalte 'ohne Konkurrenz' kann sich auf eine Offerte beschränken. Der Anbieter ist darauf hinzuweisen, dass der Leistungseinkauf im Rahmen des freihändigen Verfahrens ohne Konkurrenz erfolgt. Wenn sich die Vergabestelle erst nach dem Eingang einer ersten, aus ihrer Sicht ungenügenden Offerte dazu entschliesst, noch weitere Offerten einzuholen, ist dies zulässig. Über diesen Schritt sind die Anbieter zu informieren. Die Auftragsvergabe im Rahmen der Schwellenwerte gemäss Spalte 'in Konkurrenz' verlangt mindestens drei Offerten, wovon mindestens eine Offerte ausserhalb der Gemeinde Langnau am Albis einzuholen ist. Die Anbieter sind darauf hinzuweisen, dass die Submission im freihändigen Verfahren in Konkurrenz erfolgt. Abgebotsrunden sind grundsätzlich möglich; auf diesen Umstand sollte jedoch bei Ausschreibung hingewiesen werden. Die Arbeitsvergaben basieren auf nachvollziehbaren Grundlagen – bei einer Konkurrenzausschreibung aufgrund von Vergabekriterien (siehe auch Punkt 5).

Im freihändigen Verfahren werden Offerten eingeholt, ohne sich dem Submissionsrecht zu unterstellen. Vergabeentscheide müssen deshalb auch nicht formell eröffnet werden und eine Rechtsmittelbelehrung ist zu unterlassen. Ein unterlegener Anbieter kann dennoch mit einer Beschwerde an das Verwaltungsgericht gelangen. Namentlich ein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot oder allfällige Ungereimtheiten könnten dazu führen, dass sich das Gericht der Sache annimmt. Es ist auf jeden Fall zwingend, auch im freihändigen Verfahren einen sauberen und dokumentierten Ablauf einzuhalten. Einen Überblick über die Arbeitsvergaben erlaubt zudem die Kreditorenbuchhaltung.

Wird von einer Firma ein Devis erstellt, kann sie trotzdem zur Offertstellung eingeladen werden. Vorbehalten bleiben Fälle, bei denen der Unternehmer einen gegenüber den anderen Anbietern wesentlichen Wissensvorsprung erhält.

Gemäss § 10 SVO kann ein Auftrag auch unabhängig vom Auftragswert freihändig vergeben werden (Beispiele: keine Angebote, technische oder künstlerische Besonderheit, Dringlichkeit). Falls diese Ausnahmeregelung zum Tragen kommt, ist im Beschluss über die Kreditbewilligung bzw. Auftragsvergabe eine entsprechende Begründung aufzuführen.

4.2 Einladungsverfahren¹

Falls ortsansässige, qualifizierte Unternehmen zur Verfügung stehen, sind diese nach Möglichkeit einzuladen. Mindestens eine Offerte ist ausserhalb der Gemeinde einzuholen, wobei regionale Anbieter vorzuziehen sind. Bei mehreren Anbietenden der Gemeinde Langnau am Albis, die für die Ausführung des Auftrages geeignet sind, sind diese nach einem nachvollziehbaren System wechselnd zu berücksichtigen.

4.3 offenes/selektives Verfahren¹

Die öffentlichen Ausschreibungen von Bund, Kantonen und Gemeinden erfolgen auf der gemeinsamen elektronischen Plattform www.simap.ch. Die interessierten Unternehmen und Anbietenden haben so die Möglichkeit, sich jederzeit über die aktuellen Ausschreibungen der Gemeinde Langnau am Albis zu informieren.

¹ Schwellenwerte siehe Anhang 8.4

5 Vergabekriterien (Eignungs- /Zuschlagskriterien)

Bei der Festlegung von Eignungs- und Zuschlagskriterien verfügen die Vergabestellen unter Berücksichtigung der Verfahrensgrundsätze, insbesondere des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung, über einen grossen Ermessensspielraum.

Die Eignungskriterien beziehen sich auf die Anbietenden; sie sind die Beurteilungsgrundlage dafür, ob diese fähig sind, den Auftrag auszuführen. Eignungskriterien sind vorzugsweise so auszugestalten, dass sie mit ja oder nein beantwortet werden können. Eignungskriterien sind im Normalfall Ausschlusskriterien, die entweder erfüllt sind oder nicht; das Vorliegen der geforderten Eignung führt zur Zulassung, deren Fehlen zum Ausschluss vom Verfahren.

Zuschlagskriterien beziehen sich auf das Angebot für die ausgeschriebene Leistung. Sie sind die Beurteilungsgrundlage dafür, welches Angebot das beste Preis-Leistungsverhältnis bietet, also das 'wirtschaftlich günstigste' Angebot ist. Die Zuschlagskriterien sind in der Reihenfolge ihrer Gewichtung (evtl. Gewichtung in %) in den Ausschreibungsunterlagen aufzuführen. Die Vergabe erfolgt an das 'wirtschaftlich günstigste Angebot'. Dieses wird ermittelt anhand der Zuschlagskriterien. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien richtet sich objektiv und fallbezogen. Die Kriterien müssen sachlich begründet sein und nicht diskriminierend. Der Preis kann bei der Beschaffung weitgehend standardisierter Güter auch als ausschliessliches Kriterium gelten (siehe Anhang 8.2 - Vorgehensraster für die Auswertung der Zuschlagskriterien / siehe Anhang 8.5 – Beispiele für Vergabekriterien)

6 Public Private Partnership-Projekte (PPP)

Bei PPP-Projekten werden im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Partner öffentliche Aufgaben mit einer echten Risikoteilung erfüllt. Bei solchen Projekten ist die Anwendung des öffentlichen Beschaffungsrechts genauer zu prüfen.

7 Inkraftsetzung

Diese Submissionsrichtlinien treten mit der Genehmigung durch den Gemeinderat per 1. August 2012 in Kraft und ersetzen alle früheren Bestimmungen.

Vom Gemeinderat genehmigt am 3. Juli 2012.

8 Anhang

- 8.1 Inhaltsverzeichnisse / Stichwortregister / Merkblätter der Detailunterlagen
- 8.2 Vorgehensraster für die Auswertung der Zuschlagskriterien
- 8.3 Informationsquellen
- 8.4 Übersicht der Verfahren
- 8.5 Vergabekriterien (Beispiele)

Submissionsrichtlinien_GR_20120703.docx

Vorwort	1.1
Orientierungshilfen	1.2

Grundlagen **2**

Einführung	2.1
Häufig gestellte Fragen	2.2
Gesamtübersicht über die Vergabeverfahren (Tabelle)	2.3
Rechtsgrundlagen (Beitrittsgesetz/BeiG, IVöB, Submissionsverordnung/SVO)	2.4

Anwendungsbereich **3**

Grundfragen	3.1
Auftraggeberinnen und Auftraggeber (Vergabestellen)	3.2
Auftragsarten	3.3
Schwellenwerte	3.4

Vorbereitung einer Beschaffung **4**

Checkliste	4.1
Welches Verfahren kommt zur Anwendung?	4.2

Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich **5**

Übersicht über die Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich	5.1
Offenes Verfahren	5.2
Selektives Verfahren	5.3
Einladungsverfahren	5.4
Freihändiges Verfahren	5.5

Verfahren im Staatsvertragsbereich **6**

Übersicht über die Verfahren im Staatsvertragsbereich	6.1
Bauvorhaben als Spezialfall – Bagatellklausel	6.2
Offenes Verfahren	6.3
Selektives Verfahren	6.4
Freihändiges Verfahren	6.5

Rechtsschutz **7**

Das Rechtsmittelverfahren im Überblick	7.1
Beispiel	7.2

Merkblätter **8**

Merkblätter M 1 – M 19	8
--------------------------------------	---

Vorlagen **9**

Hinweise zur Benutzung der Vorlagen	9.1
Vorlagen V 1 – V 32	9.2

Erläuterungen zu den Rechtsgrundlagen **10**

Weisung zum Beitrittsgesetz	10.1
Weisung zur Submissionsverordnung	10.2

Glossar **11****Sachregister** **12**

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Hinweis: Auf die Stichworte der Weisungen (Register 10) und des Glossars (Register 11) wird im Sachregister nicht verwiesen.					
A					
Abbruch des Verfahrens	Art. 13 lit. i		§ 37	2	17
				5	4, 8, 11, 14
				6	8, 12, 15
				7	3
				8	35 f.
				9	48 f.
Abgebotsrunde	Art. 11 lit. c		§ 31	2	6, 17
				8	22
Agrarprogramm	Art. 10 Abs. 1 lit. b			3	5
Akteneinsicht			§ 18	2	16, 17
				7	7
				8	43 f.
Amtsblatt, kantonales	Art. 13 lit. a		§§ 11 Abs.1, 35	2	9, 14, 17
				4	4
				5	3 f., 6, 8
				6	2, 7, 10
				8	6
Anbieterin/Anbieter	Art. 9			5	7, 10, 13
				6	11, 14
				8	26
				9	6, 23 ff., 45 ff.
Änderung des Angebotstextes <i>siehe Ausschluss</i>					
Anfechtbare Verfügungen <i>siehe Beschwerde</i>	Art. 15 Abs. 1 ^{bis}				
Angaben					
– der Ausschreibung	Art. 13 lit. a		§ 13	8	6
– zur Unternehmung				9	26 ff.
Angebot				1	6
				2	15
– Abgebotsrunden (Verbot)	Art. 11 lit. c		§ 31	8	22
– Allgemeine Submissionsbedingungen				9	12 ff., 17 ff., 20 ff., 23 ff.
– Angaben zur Unternehmung				9	26 ff.
– aufeinander abgestimmte			§ 28 lit. e	2	17
				8	21, 27, 29 f.
				9	28
– Ausschlussgründe			§ 28	8	21
– Auswertung (Tabelle)			§ 29 Abs. 3	9	33 f., 36 f.
– Behandlung			§§ 29, 42 Abs. 2 lit. f	2	17
				8	21
– Einreichung			§ 24	5	7, 10, 13
				6	8, 11, 14
				8	21
– Erläuterungen			§ 30	8	22
– elektronisches			§§ 13 Abs. 1 lit. n, 24 Abs. 2	8	21
– Formvorschriften			§ 24	5	7, 10, 13
				6	8, 11, 14
				8	21

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Angebot</i>					
– Öffnung und Prüfung			§§ 27, 29	2	17
				5	4, 7, 10
				8	21
				9	30 f.
– Preiseingabeformular				9	12, 17, 20, 23
– Protokoll			§ 27	2	17
				5	4, 7, 11
				6	11
				8	21
				9	30 f.
– Prüfung und Bewertung			§ 29	2	15
				5	4, 11, 13
				6	8, 12, 14
				8	22
– Schriftlichkeit			§ 24	5	7, 10, 13
				6	8, 11, 14
				8	21
– Teilangebot			§§ 13 Abs. 1 lit. d, 15	4	4
				5	4, 7, 10
				6	8, 11
				9	13, 18, 21, 24
– ungewöhnlich niedriges			§ 32	5	4, 7, 11
				6	8, 12
				8	22, 24 f.
				9	32
– Variante			§§ 13 Abs. 1 lit. d, 15	2	17
				5	4, 7, 11
				6	8, 12, 14
				8	31 f.
				9	13, 18, 21, 24
– Verbindlichkeit			§ 15 lit. b	9	12, 15, 17, 20, 23
– Vergleich (Tabelle)			§ 29 Abs. 3	9	38
– Vergütung			§ 26		
– Verhandlung	Art. 11 lit. c		§ 31	1	6
				8	10, 22
– wirtschaftlich günstigstes	Art. 13 lit. f		§ 33 Abs. 1	8	17
Anstalten, öffentlichrechtliche	Art. 8			2	4 f.
				3	4
Antrag auf Teilnahme <i>siehe Teilnahmeantrag</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. b		§ 25		
Antragsfristen <i>siehe Fristen</i>			§§ 19, 20, 21		
Anwendbares Recht <i>siehe Übergangsrecht</i>	Art. 22				
Anwendungsbereich IVöB	Art. 6 – 10		§§ 1, 5, 28 lit. d	1	4 ff.
				3	2 ff.
Anzuwendendes Verfahren <i>siehe Verfahrensarten</i>	Art. 12		§ 10		
Arbeitsbedingungen	Art. 11 lit. e		§§ 8, 28 lit. d	1	6
				2	7
– Sicherstellungsvertrag			§ 8 Abs. 1 lit. b	9	27
– Kontrolle	Art. 19 Abs. 1	§ 4 Abs. 2	§ 39	9	27 f.

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Arbeitsbedingungen</i>					
– Selbstdeklaration				9	27 f.
Arbeits- oder Bietergemeinschaften			§§ 6, 13 Abs. 1 lit. I	8	6
				9	13, 16, 18, 21, 24, 26
Arbeitsschutzbestimmungen	Art. 11 lit. e		§§ 8, 28 lit. d	1	6
				2	7
– Sicherstellungsvertrag			§ 8 Abs. 1 lit. b	9	27
– Kontrolle	Art. 19 Abs. 1	§ 4 Abs. 2	§ 39	9	27 f.
– Selbstdeklaration				9	27 f.
Architektur- und Ingenieurwettbewerb	Art. 12 Abs. 3		§ 10 Abs. 1 lit. i	8	37 ff.
Archivierung	Art. 13 lit. j		§ 42	1	6
Ästhetik			§ 33 Abs. 1		
<i>siehe Zuschlagskriterien</i>					
Aufschiebende Wirkung	Art. 17				
<i>siehe Beschwerde</i>					
Aufsicht			§ 39	1	6
				9	28
Aufteilung des Auftrages (in Lose)			§ 34		
<i>siehe Lose</i>					
Auftraggeberin/Auftraggeber	Art. 8			2	4 f.
<i>siehe auch Vergabestellen</i>					
				3	4
Aufträge (Arten)	Art. 6		§ 4	3	5
– Bauaufträge	Art. 6 Abs. 1 lit. a; Anhang 1, Anhang 2		§ 3	4	7
				5	2
				6	2 f.
				8	2, 5
– Dienstleistungsaufträge	Art. 6 Abs. 1 lit. b; Anhang 1, Anhang 2			4	5
				5	2
				6	2 f.
				8	2
				9	9 f.
– Lieferaufträge	Art. 6 Abs. 1 lit. c; Anhang 1, Anhang 2			4	6
				5	2
				6	2 f.
				8	2
Aufträge (Besonderheiten)					
– mehrere gleichartige			§ 4 Abs. 1	8	5
– mit technischer oder künstlerischer Besonderheit			§ 10 Abs. 1 lit. c		
<i>siehe freihändiges Verfahren</i>					
– und der Schutz geistigen Eigentums			§ 10 Abs. 1 lit. c		
<i>siehe freihändiges Verfahren</i>					
Auftragsdauer			§ 13 Abs. 1 lit. c		
<i>siehe auch Dauerauftrag</i>					
Auftragswert	Art. 7		§§ 2 Abs. 1, 4	2	12
				3	2
				4	3

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Auftragswert</i>					
				5	2
				6	2
				8	4 f.
Ausführungsbestimmungen	Art. 13			1	4
				2	3
Auskünfte			§ 17	8	43 f.
Ausnahmen					
– Anwendbarkeit IVöB	Art. 10			3	5
Ausschluss					
– -gründe		§ 4 Abs. 2	§ 28	1	6
				8	21
– Mitteilung				9	47
– Publikation				8	29
– vom Verfahren			§ 28	2	17
				8	27, 29 f.
				9	28
Ausschreibung					
– Angaben	Art. 13 lit. a		§ 11	8	6
– Archivierung			§ 42 Abs. 2 lit. a	1	6
– Ausschreibungsunterlagen			§ 15	2	13, 17
				4	4
				5	3, 7 ff., 10, 13
				6	7, 10, 14
				8	6, 31
				9	3 f., 11
– Durchführung				9	7
– Form	Art. 13 lit. a		§ 14	9	12 ff.
– funktionale			§ 16 Abs. 1	4	3
				8	42
– Inhalt			§ 13	2	17
				9	10
– Publikationsorgan	Art. 13 lit. a		§§ 11, 35 , 37 Abs. 3, 38	1	6
				2	9, 14, 17
				4	4
– Sammelaufträge			§ 12		
– Sprache			§ 14	9	12, 15, 17
– Veröffentlichung				2	9, 14, 17
				4	4
				5	3 f., 6, 8
				6	7, 10, 14
– von EDV-Leistungen				8	41 f.
– Vorbereitung				9	2 f.
Ausschreibungsunterlagen <i>siehe auch Ausschreibung</i>	Art. 13 lit. b		§§ 13, 15, 42 Abs. 2 lit. b		
Ausstandsregeln	Art. 11 lit. d			2	5
Austritt aus IVöB	Art. 20				
AWA (vormals KIGA)				9	12, 15, 20, 23

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
B					
Bagatellklausel	Art. 7 Abs. 2			6	2, 5 f.
				8	5
Bauftrag	Art. 6 Abs. 1 lit. a; Anhang 1, Anhang 2		§ 3	3	2
				4	7
				5	2
				6	2 f.
Bauhauptgewerbe	Anhang 2		§ 3	1	5 f.
				2	17
				3	2, 7
				8	2
Baunebengewerbe	Anhang 2		§ 3	1	5 f.
				2	17
				3	2, 7
				8	2
Bauwerk <i>siehe auch Auftragsarten, Bauauftrag, Bauhauptgewerbe, Baunebengewerbe</i>	Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 Abs. 2		§ 3		
Begründung für Nichtberücksichtigung			§ 38	8	43
Behinderteninstitution <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. a			3	5
Beitritt zur IVöB	Art. 20	§ 1	§ 1	2	3
Beitrittsgesetz				1	4
				2	3, 18
– Aufhebung des Beitrittsgesetzes vom 22. September 1996		§ 6			
– Weisung				10	2 ff.
Beratung, externe				4	3
Berechnungsmethoden <i>siehe Auftragswert</i>			§ 4		
Bereinigung des Angebotes			§ 29	5	4, 8, 11, 13
				6	8, 12, 14
				8	21 ff.
				9	30
Bericht (freihändiges Verfahren)			§ 10 Abs. 2	6	15
				8	12
				9	8
Beschaffung					
– Dauer				4	2
– Objekt				4	2
– Vorbereitung				4	2 ff.
– Zeitraum				4	2
Beschränkung der Anbieterzahl im selektiven Verfahren <i>siehe Verfahrensarten, selektives Verfahren</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. b				
Beschwerde					
– Akteneinsicht			§ 18	7	7
				8	44
– anfechtbare Entscheide				2	15
				7	2 f.
– an Verwaltungsgericht		§ 2 Abs. 1		7	2 ff.
– aufschiebende Wirkung	Art. 17			2	15
				7	4 f.

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Beschwerde</i>					
– Aufsichtsbeschwerde				7	7
– bei freihändigen Verfahren				8	12
– Beschwerdeentscheid	Art. 18	§ 2 Abs. 1		7	6
– Beschwerdefrist	Art. 15			7	4
– Beschwerdegegenstand	Art. 15 Abs. 1, Abs. 1 ^{bis}			7	3
– Beschwerdegründe	Art. 16			7	5
– Beschwerdeinstanz	Art. 15			7	2, 4
– Beschwerdelegitimation	Art. 15			7	3
– Beschwerdeverfahren	Art. 15 ff.	§ 2 Abs. 2		7	2, 5 f., 8
– Kosten				7	6 f.
– Vertragsabschluss	Art. 14			7	5 f.
– Wiedererwägung				7	7
– Wirkungen	Art. 14			7	4, 6
Betriebskosten <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Beurteilungsmatrix				8	43
Bewerber/-innen					
– Beurteilung				5	7
				6	11
				9	39 ff.
Bewertungstabelle (Offertauswertung)			§ 29 Abs. 3	9	33, 36 f.
Bietergemeinschaft <i>siehe Arbeitsgemeinschaft</i>			§§ 6, 13 Abs. 1 lit. I		
Bilaterales Abkommen CH - EU	Art. 1 Abs. 2			1	4
				2	2
				3	6
				5	2
				6	2
Binnenmarktgesetz (BGBM)			§ 1	2	3
Bisheriges Recht <i>siehe Übergangsrecht</i>	Art. 22				
BoeB/VoeB				2	3
Briefvorlagen				9	2 ff.
Bundesgericht <i>siehe auch Beschwerde</i>	Art. 15 Abs. 3				

C

Checkliste (Vorbereitung einer Beschaffung)				4	2 ff.
CPC-Liste (Central Product Classification)				8	2

D

Dauerauftrag			§§ 2 Abs. 3, 4 Abs. 3	1	6
				8	4
Detailprüfung <i>siehe Angebot, Prüfung und Bewertung</i>			§§ 29 ff.		
Dienstleistungsauftrag	Art. 6 Abs. 1 lit. c; Anhang 1, Anhang 2			2	17
				3	2

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Dienstleistungsauftrag</i>					
				4	6
				5	2
				6	2 f.
Dringlichkeit der Beschaffung <i>siehe Verfahrensarten, freihändiges Verfahren</i>			§ 10 Abs. 1 lit. d		

E					
EDV-Leistungen				8	41 f.
Eigentum, geistiges <i>siehe Verfahrensarten, freihändiges Verfahren</i>			§ 10 Abs. 1 lit. c		
Eignung					
– doppelte Berücksichtigung				8	14
– Eignungskriterien			§ 22	2	10, 14, 17
				8	14 f.
				9	33, 37
– Eignungsprüfung	Art. 13 lit. d		§ 22	2	17
– Fragebogen				9	15 ff.
– ständige Listen	Art. 13 lit. e		§ 23	7	3
Einladungsverfahren <i>siehe Verfahrensarten, Einladungsverfahren</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. b ^{bis}				
Einreichung der Angebote <i>siehe Angebot</i>			§ 24		
Einsicht in Protokoll <i>siehe Akteneinsicht sowie Protokoll</i>			§ 27 Abs. 4		
Einzelaufträge <i>siehe Lose</i>			§§ 4, 34		
Energieversorgung <i>siehe Sektoren</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. c; Anhang 1				
Entschädigung			§ 26		
Entscheid <i>siehe Beschwerde</i>	Art. 18				
Erläuterungen			§ 30	8	22
Ermessen <i>siehe Beschwerdegründe</i>	Art. 16				
Ernährungshilfsprogramm <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. b				
Erste Stufe (selektives Verfahren)				5	7
				6	11
				8	8
				9	15 f., 31
Europäische Gemeinschaft/Union	Art. 1 Abs. 2			3	6

F					
Fehler					
– Rechnungs- und Schreibfehler <i>siehe Angebot, Prüfung und Bewertung</i>			§ 29 Abs. 2	8	22
– fehlerhafte Feststellung des Sachverhaltes als Beschwerdegrund <i>siehe Beschwerde</i>	Art. 16 Abs. 1 lit. b				

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Finanzielle Garantien <i>siehe Garantien</i>			§§ 13 Abs. 1 lit. h, 15		
Folgeauftrag			§ 4 Abs. 2	8	4, 38
Formvorschriften					
– der Ausschreibung <i>siehe Ausschreibung</i>	Art. 13 lit. a		§ 11		
– formelle Korrektheit der Angebote <i>siehe Angebot</i>			§ 24		
– formelle Korrektheit der Teilnahmeanträge <i>siehe Teilnahmeantrag</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. b		§ 25		
– im freihändigen Verfahren <i>siehe Verfahrensarten, freihändiges Verfahren</i>				5	14
Freihändiges Verfahren <i>siehe Verfahrensarten, freihändiges Verfahren</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. c		§ 10		
Fristen	Art. 13 lit. c			1	6
– Grundsätze			§ 19	2	14, 17
– Im Nicht-Staatsvertragsbereich			§ 21	2	14, 17
				5	2
– im Staatsvertragsbereich			§ 20	2	14, 17
				6	2

G					
Garantien, finanzielle			§§ 13 Abs. 1 lit. h, 15	9	11
GATT/WTO-Übereinkommen <i>siehe WTO</i>					
– Anwendungsbereich	Art. 5 ^{bis}				
– Hinweis in der Ausschreibung			§ 13 Abs. 1 lit. k		
Gegenrechtsprinzip	Art. 9 lit. b			2	5
Gegenrechtsvereinbarungen	Art. 2, 9 lit. b				
Gegenstand					
– der Submissionsverordnung			§ 1	2	3
Gemeinden <i>siehe Vergabestellen</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. a; Anhang 1				
Generalunternehmer			§§ 7, 8 Abs. 1 lit. b, § 28 lit. d	9	12 f., 15 f., 18, 20 f., 23 f., 27
Gerichtsferien	Art. 15 Abs. 2 ^{bis}			1	5
Gerichtsentscheide <i>siehe auch Beschwerde</i>		§ 2 Abs. 1		8	2 ff.
Gesamtarbeitsverträge			§ 8 Abs. 2	9	12 f., 15 f., 20 f., 23 f., 27
Gesamtleistungswettbewerb <i>siehe auch freihändiges Verfahren</i>	Art. 12 Abs. 3		§ 10 Abs. 1 lit. i	8	37 ff.
Gesamtpublikation <i>siehe Sammelaufträge</i>			§ 12		
Gesamtverteidigung <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. e				
Gesamtwert Beschaffungsobjekt <i>siehe Auftragswert</i>	Art. 7 Abs. 2		§ 4		

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Gleichbehandlung					
– der Anbietenden	Art. 1 Abs. 3 lit. b, Art. 11 lit. a			2	5
				5	2
				6	2
– von Frau und Mann	Art. 11 lit. f			2	7
				9	27
				11	1 ff.
Glossar (wichtigste Begriffe des öffentlichen Beschaffungsrechts von A-Z)					
GPA (General Procurement Agreement)	Art. 1 Abs. 2			2	2
				5	2
				6	2
Grenzregionen	Art. 2 lit. b				
Grundsätze des Submissionsrechts <i>siehe Vergabegrundsätze</i>					
Güter, weitgehend standardisierte <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 2		
H					
Haftung der Auftraggebenden		§ 3		7	6
				8	35
Hochbauarbeiten <i>siehe Bauaufträge</i>					
I/J					
Ideenwettbewerb <i>siehe auch freihändiges Verfahren</i>	Art. 12 Abs. 3			8	37 ff.
Infrastruktur <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Inkrafttreten					
– IVöB, Beitrittsgesetz, SVO	Art. 21		§ 44		
Interessenabwägung	Art. 11 lit. g		§§ 18, 38 Abs. 4	8	43 f.
Interkantonale Vereinbarung <i>siehe IVöB</i>					
Interkantonales Organ	Art. 4		§ 41		
Internet(-adressen) <i>siehe auch SIMAP</i>				8	46
IVöB		§ 1	§ 1	1	4
				2	3
– spätere Anpassung		§ 5			
Jury, unabhängige <i>siehe auch freihändiges Verfahren</i>			§ 10 Abs. 1 lit. i	8	38
K					
Kantonalbank				3	4
Kantonales Amtsblatt <i>siehe Amtsblatt</i>	Art. 13 lit. a		§§ 11 Abs. 1, 35		
KIGA <i>siehe AWA</i>					

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Kommission für das öffentliche Beschaffungswesen (<i>KöB</i>)			§ 43	1	1
				8	46
Kommunales Recht				2	3
Komplexität des Auftrages <i>siehe Fristen</i>			§ 19 Abs. 1		
Konkurs des Anbieters <i>siehe Ausschluss</i>			§ 28 lit. f		
Kontrolle					
– Einhaltung von Vergabebestimmungen	Art. 19 Abs. 1		§ 39		
Prüfung von Offerten <i>siehe Angebot</i>			§ 29		
Körperschaften, öffentlich-rechtliche	Art. 8			2	4 f.
				3	4
Kostenvoranschlag (Positionen)				9	42
Kreativität <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Kriegsmaterial <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. e				
Kundendienst <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		

L					
Leasing <i>siehe Lieferaufträge</i>	Art. 6 Abs. 1 lit. b				
Lehrlingsausbildung <i>siehe auch Zuschlag, Kriterien</i>			§§ 5, 33	1	6
Leistungsbeschrieb (bei Dienstleistungen, Checkliste)	Art. 13 lit. b		§ 16	9	9
Leistungsfähigkeit	Art. 13 lit. d		§ 22		
– fachliche				9	33, 35
– finanzielle				8	15
				9	33, 35
– organisatorische				9	33, 35
– technische				8	15
– wirtschaftliche				9	33, 35
Leistungsortsprinzip			§ 8 Abs. 2	2	7
Lieferauftrag	Art. 6 Abs. 1 lit. b			2	17
				3	2
				4	5
				5	2
				6	2 f.
Listen, ständige	Art. 13 lit. e		§ 23	7	3
Lohngleichheit (Frau und Mann)	Art. 11 lit. f		§ 8 Abs. 1 lit. b	2	7
– Kontrolle			§ 39 Abs. 1		
Lose			§ 34	4	4
				8	4 f.
				9	13, 18, 21, 24

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
M					
Marke (Handels-)			§ 16 Abs. 2	8	41
Mehrwertsteuer	Art. 7 Abs. 1 ^{ter}		§ 2 Abs. 1	2	8
Miete	Art. 6 Abs. 1 lit. b				
<i>siehe Lieferaufträge</i>					
Munition	Art. 10 Abs. 1 lit. e				
<i>siehe Ausnahmen IVöB</i>					
N					
Nachbarstaaten	Art. 2 lit. b				
Nachhaltigkeit			§ 33 Abs. 1	1	6
<i>siehe Zuschlagskriterien</i>					
Nachtragskredit				9	42
Neuaufgabe des Verfahrens	Art. 13 lit. i		§ 37		
<i>siehe Abbruch und Wiederholung des Verfahrens</i>					
Neuerungen der Submissionsverordnung				1	6
Nichtdiskriminierung	Art. 1 Abs. 3 lit. b, 11 lit. a			2	5
Nicht-Staatsvertragsbereich	Art. 5 ^{bis} Abs. 1 und 3, Art. 12 ^{bis} Abs. 2 und 3; Anhang 2		§§ 3 Abs. 2, 21	1	4 ff.
				2	17
				3	2, 7
				5	2 ff.
				6	2
Normalarbeitsverträge			§§ 8 Abs. 2, 28 lit. i	9	27
O					
Objektkredit				9	42
Öffentliche Ordnung	Art. 10 Abs. 2 lit. a				
<i>siehe Ausnahmen IVöB</i>					
Öffentliches Beschaffungswesen				2	2
– Anwendungsbereich	Art. 5 ^{bis} ff., 10			3	5
– wirtschaftliche Bedeutung				2	2
Öffnung der Angebote			§ 27		
<i>siehe Angebot</i>					
Offenes Verfahren	Art. 12 Abs. 1 lit. a				
<i>siehe Verfahrensarten</i>					
Offertauswertung					
<i>siehe Angebot</i>					
Offerte					
<i>siehe Angebot</i>					
Offertöffnungsprotokoll			§§ 27 Abs. 4, 42 Abs. 2 lit. c		
<i>siehe Angebot</i>					
Offertvergleich			§ 29 Abs. 3		
<i>siehe Angebot</i>					
Option auf Folgeauftrag			§ 4 Abs. 2	8	4, 39
Organ, Interkantonales	Art. 4		§ 41		
Ort der Leistung			§ 8 Abs. 2	2	7

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
P					
Pfändung				9	27
Planungswettbewerb	Art. 12 Abs. 3		§ 10 Abs. 1 lit. i	8	37
<i>siehe auch freihändiges Verfahren</i>					
Präqualifikation	Art. 12 Abs. 1 lit. b			8	39
<i>siehe auch selektives Verfahren</i>					
Preis			§ 33		
<i>siehe Zuschlagskriterien</i>					
Preisgericht			§ 10 Abs. 1 lit. i	8	38
Produkteanforderungen			§ 16	8	15, 41
Projektwettbewerb				8	37 ff.
<i>siehe auch freihändiges Verfahren</i>					
Protokoll			§ 27 Abs. 3 und 4		
<i>siehe Angebot</i>					
Prüfung der Angebote			§ 29		
<i>siehe Angebot</i>					
Prüfungsverfahren			§ 23 Abs. 4		
<i>siehe ständige Listen</i>					
Publikation					
<i>siehe Ausschreibung</i>					
Publikationsorgan					
<i>siehe Ausschreibung</i>					
Q					
Qualität			§ 33 Abs. 1		
<i>siehe Zuschlagskriterien</i>					
R					
Rechnungsfehler			§ 29 Abs. 2	8	22
Rechtsgrundlagen					
– Allgemeines				2	2 ff.
– Erläuterungen (Weisungen)				10	1 ff.
Rechtsmittel	Art. 15 – 18	§ 2		2	15
<i>siehe Beschwerde</i>					
Rechtsmittelbelehrung			§ 38 Abs. 2	7	2 ff.
Rechtsmittelfrist	Art. 15 – 18	§ 2		2	17
<i>siehe Beschwerde</i>					
				7	2 ff.
Rechtsmittelverfahren	Art. 15 – 18	§ 2		7	2 ff.
<i>siehe Beschwerde</i>					
Rechtsschutz	Art. 15 – 18	§ 2		1	5
<i>siehe Beschwerde</i>					
				7	2 ff.
Referenzliste				9	29
Regierungsrat		§§ 4–6	§§ 39 Abs. 2, 41 Abs. 2, 43		
Rücksichtnahme auf Anbietende					
– bei der Fristansetzung			§ 19 Abs. 1	2	14

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
S					
Sammelaufträge			§ 12		
Sanktionen	Art. 19 Abs. 2	§ 4 Abs. 2	§§ 36, 40	1	6
				9	28
Schadenersatz	Art. 17 Abs. 4	§ 3		7	6
				8	35
Schlussbestimmungen	Art. 20 – 22		§§ 43, 44		
Schreibfehler			§ 29 Abs. 2	8	22
Schriftform der Angebote <i>siehe Angebot</i>			§ 24 Abs. 1		
Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren			§ 28 lit. f	9	27
Schwellenwerte	Art. 7; Anhang 1, Anhang 2			1	5
				2	8, 12, 17
				3	6
				4	4
				5	2
				6	2 ff.
Sektoren <i>siehe Auftraggeberin/Auftraggeber</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. c; Anhang 1				
Selbstdeklaration				9	27 f.
Selektives Verfahren <i>siehe Verfahrensarten, selektives Verfahren</i>	Art. 12 Abs. 1 lit. b				
Sicherheitsleistung im Beschwerdeverfahren <i>siehe Beschwerde</i>	Art. 17 Abs. 3				
SIMAP (www.simap.ch)				2	9, 14, 17, 19
				4	4
				5	3 f., 6, 8
				6	2
				8	6, 46
				9	3, 5 f.
Sittlichkeit <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 2 lit. a				
Sozialabgabe des Anbieters <i>siehe Ausschluss</i>			§ 28 lit. c	9	27
Sprache				9	12, 15, 17
– der Ausschreibung			§ 14		
– des Vergabeverfahrens			§§ 13 Abs. 1 lit. g, 15		
Staatsvertragsbereich	Art. 5 ^{bis} Abs. 1 und 2, Art. 12 ^{bis} Abs. 1; Anhang 1		§§ 10 Abs. 2, 14 Abs. 2, 20, 35, 41, 42 Abs. 2 lit. g	1	4 ff.
				2	13, 17
				3	2, 6
				5	2
				6	2 ff.
				8	2
Standardgüter <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 2		
Ständige Listen	Art. 13 lit. e		§ 23	7	3
Statistik			§ 41	1	6
Steuerschuld des Anbieters <i>siehe auch Ausschluss</i>			§ 28 lit. c	9	27

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Strafanstalt <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. a				
Studienauftrag				8	39
Stufen (selektives Verfahren) <i>siehe erste und zweite Stufe</i>					
Submission <i>siehe Ausschreibung</i>					
Submissionsbedingungen (allgemeine) <i>siehe auch Ausschreibung</i>				9	12 ff., 17 ff., 20 ff., 23 ff.
Submissionsergebnis				5	5, 7, 11
				6	9, 12
				9	44
Submissionsverordnung		§ 4		1	4 ff.
				2	3, 18
– Aufhebung der Submissionsverordnung vom 18. Januar 1997		§ 6			
– Erlass		§ 4 Abs. 1 und 2		2	3
Submissionswesen				2	2
– wirtschaftliche Bedeutung				2	2
Subunternehmer			§§ 7, 8 Abs. 1 lit. b	9	13, 18, 21, 24

T					
Technische Spezifikationen	Art. 13 lit. b		§ 16	8	41
Technischer Wert <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Teilangebot <i>siehe Angebot</i>			§§ 13 Abs. 1 lit. d, 15		
Teilauftrag <i>siehe Lose</i>			§ 34		
Teilnahmeantrag	Art. 12 Abs. 1 lit. b		§ 25	5	7
				6	11
				9	15 f., 35
Telekommunikation <i>siehe Sektoren</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. c; Anhang 1				
– Angebote <i>siehe Angebot</i>			§ 24 Abs. 1 und 2		
Termine <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Terminplan				4	2
				5	3, 6
Tiefbauarbeiten <i>siehe Bauaufträge</i>					
Totalunternehmer			§§ 7, 8 Abs. 1 lit. b	9	12 f., 15 f., 18, 20 f., 23 f., 27
Transparenz des Vergabeverfahrens	Art. 1 Abs. 3 lit. c			2	7

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
U					
Übergangsrecht	Art. 22				
Überwachung	Art. 19	§ 4 Abs. 2	§§ 39 ff.		
Umweltschutz <i>siehe Nachhaltigkeit bzw. Zuschlag, Kriterien</i>					
Unangemessenheit <i>siehe Beschwerdegründe</i>	Art. 16				
Ungewöhnlich niedriges Angebot <i>siehe Angebot</i>			§ 32		
Unternehmen – beteiligte <i>siehe General-, Total- und Subunternehmer</i>			§ 7		
Unterschrift, fehlende <i>siehe Ausschluss</i>			§ 28 lit. h		
Unternehmervariante <i>siehe Variante</i>					
Unternehmung (Angaben)				9	26 ff.
Unvollständigkeit von Angeboten <i>siehe Angebot</i>			§§ 24, 28 lit. h		
Urheberrechte			§§ 10 Abs. 1 lit. c, 18	1	6

V					
Variante			§§ 13 Abs. 1 lit. d, 15	2 5 6 8 9	17 4, 7, 11 8, 12, 14 31 f. 13, 18, 21, 24
Verbindlichkeit von Angeboten <i>siehe Angebot</i>			§ 15 lit. b		
Verbot von Abgebotsrunden <i>siehe Angebot</i>	Art. 11 lit. c		§ 31		
Vereinbarungen der Kantone	Art. 2				
Verfahrensabbruch <i>siehe Abbruch</i>			§ 37		
Verfahrensarten – Auswahl des Verfahrens	Art. 12		§ 10	2 3 4 5 6 8	11 2 4 3, 6, 10, 13 7, 10, 14 2 f., 8
– Einladungsverfahren	Art. 12 Abs. 1 lit. b ^{bis}		§§ 10 Abs. 1 lit. a und b, 11 Abs. 2, 13 Abs. 1	2 5 9	8, f., 11 f., 17 10 ff. 20 ff., 37
– freihändiges Verfahren	Art. 12 Abs. 1 lit. c		§§ 10, 11 Abs. 2, 27 Abs. 1, 31 Abs. 2, 35	5 6 8 9	13 14 f. 10 8, 23 ff.
– höherstufiges Verfahren				8	3

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Verfahrensarten</i>					
– offenes Verfahren	Art. 12 Abs. 1 lit. a		§§ 10 Abs. 1 lit. a und b, 11 Abs. 1, 20 Abs. 1 lit. a, 35, 37 Abs. 3	5 6 8 9	3 ff. 7 ff. 8 12 ff., 33 f.
– selektives Verfahren	Art. 12 Abs. 1 lit. b		§§ 10 Abs. 1 lit. a und b, 11 Abs. 1 20 Abs. 1 lit. b, 25, 35, 37 Abs. 3	5 6 8 9	6 ff. 10 ff. 8 f. 5, 15 f., 17 ff., 31, 35 f., 39 ff.
Verfahrensgrundsätze	Art. 1 Abs. 3, 11			2	5 ff.
Verfahrensneuaufgabe <i>siehe Neuaufgabe</i>					
Verfahrenswahl <i>siehe Verfahrensarten</i>					
Verfahrenswiederholung <i>siehe Wiederholung</i>					
Verfügungen	Art. 15			9	6
– Eröffnung			§ 38		
– selbständig anfechtbare	Art. 15				
Vergabeantrag				5 6 9	5, 7, 11, 14 9, 12, 15 42
Vergabeentscheid <i>siehe Zuschlag</i>					
Vergabegrundsätze	Art. 1 Abs. 3, 11			2 8	5 ff. 38
– Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen	Art. 11 lit. e	§ 4 Abs. 2	§ 8	2	7
– Beachtung der Ausstandsregeln	Art. 11 lit. d			2	6
– Gleichbehandlung von Frau und Mann	Art. 11 lit. f		§ 8 Abs. 1	2	7
– Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung der Anbieterinnen und Anbieter	Art. 1 Abs. 3 lit. b, 11 lit. a			2	5
– Transparenz	Art. 1 Abs. 3 lit. c			2	7
– Vertraulichkeit von Informationen	Art. 11 lit. g		§§ 18, 38 Abs. 4	2	7
– Verzicht auf Abgebotsrunden	Art. 11 lit. c		§ 31	2	6
– wirksamer Wettbewerb	Art. 1 Abs. 3 lit. a			2	6
– wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel	Art. 1 Abs. 3 lit. d			2	7
Vergabekriterien <i>siehe Zuschlag</i>				2	10
Vergaberichtlinien (VRöB)				1	4
Vergabestellen	Art. 8; Anhang 1, Anhang 2			2	11
– im Staatsvertragsbereich	Art. 8 Abs. 1			2 3	4 4
– im Nicht-Staatsvertragsbereich	Art. 8 Abs. 2			2 3	5 4
Vergabeverfahren <i>siehe Verfahren, Verfahrensarten etc.</i>					

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
Vergleichstabelle <i>siehe Angebot</i>			§ 29 Abs. 3		
Vergütung von Angeboten <i>siehe Entschädigung</i>			§ 26		
Verhandlungen					
– Verbot von	Art. 11 lit. c		§ 31 Abs. 1	2	6, 17
				8	22
– Zulässigkeit im freihändigen Verfahren			§ 31 Abs. 2	1	6
				8	10, 22
Verkehrsversorgung <i>siehe Sektoren</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. c; Anhang 1				
Veröffentlichung <i>siehe Ausschreibung</i> <i>siehe Zuschlag</i>	Art. 13 lit. a und h		§ 35		
Versicherung				9	26
Vertrag (Eckwerte)				9	11
Vertragsabschluss	Art. 14			2	10, 16, 17
				5	5, 7, 9, 11, 14
				6	9, 13, 15
				8	33
Vertraulichkeit			§§ 18, 38 Abs. 4	1	6
				2	7
Verwaltungsgericht <i>siehe Beschwerde</i>		§ 2 Abs. 1			
Verwaltungsgerichtsbeschwerde <i>siehe Beschwerde</i>		§ 2 Abs. 1			
Verwaltungsrechtspflegegesetz		§ 2 Abs. 2			
Völkerrechtlicher Vertrag <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. d				
Vorbefassung			§§ 9, 16 Abs. 4	1	6
				2	17
				8	26 ff.
Vorbehalt anderer Vereinbarungen	Art. 2				
Vorbereitung der Submissionsunterlagen <i>siehe Ausschreibung</i>					
Vorlagen(-verzeichnis)				9	2 ff.
Vorschriften (branchenübliche)			§ 8 Abs. 2	9	27
VRöB				2	3

W					
Waffen <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. e				
Wasserversorgung <i>siehe Sektoren</i>	Art. 8 Abs. 1 lit. c; Anhang 1				
Weisung					
– zum Antrag des Regierungsrates vom 11. Dezember 2002 (Vorlage 4036) für das Beitritts-gesetz zur revidierten IVöB				10	2 ff.

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Weisung</i>					
– zum Antrag des Regierungsrates vom 23. Juli 2003 (Vorlage 4094) für die Genehmigung der Submissionsverordnung				10	8 ff.
Wettbewerb, wirksamer	Art. 1 Abs. 3 lit. a, 11 lit. b			2	6
Widerruf des Zuschlags <i>siehe Zuschlag</i>			§ 36		
Wiederholung des Verfahrens	Art. 13 lit. i		§ 37	2	17
				5	4, 8, 11, 14
Wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel				2	7
Wirtschaftlich günstigstes Angebot <i>siehe Angebot</i>					
Wohltätigkeitseinrichtung <i>siehe Ausnahmen IVöB</i>	Art. 10 Abs. 1 lit. a				
WTO-Abkommen				2	2
www.simap.ch <i>siehe SIMAP</i>					

Z					
Zahlungsbedingungen <i>siehe Ausschreibungsunterlagen</i>			§ 15 lit. c		
Zusammenarbeit der Anbieter <i>siehe Arbeitsgemeinschaft</i>					
Zusammenfassung der Ausschreibung (französisch)			§ 14 Abs. 2 und 3	6	4
				8	6
Zusammenstellung des Submissionsergebnisses <i>siehe Vergleichstabelle sowie Ausschreibung</i>					
Zusatz «oder gleichwertig»			§ 16 Abs. 2	8	41
Zusatzleistung <i>siehe freihändiges Verfahren</i>			§ 10 Abs. 1 lit. f		
Zuschlag				8	17 ff.
– Abbruch und Wiederholung			§ 37	8	35 f.
– Aufteilung des Auftrags			§ 34	8	4 f.
				9	13, 18, 21
– Begriff			§ 31	2	15
– Begründung	Art. 13 lit. h		§ 38	2	17
				8	33
– Form	Art. 13 lit. g		§ 35	2	17
– Kriterien	Art. 13 lit. f		§ 31	2	10, 14
				8	42
				9	34, 37
– Mitteilung	Art. 13 lit. h		§§ 35, 38	5	5, 7, 9, 11, 14
				6	9, 13, 15
				8	33
				9	45 ff.
– Preis(bewertung)				9	5
– Rechtsschutz	Art. 17			2	10
– Regierungsratsbeschluss				9	43

Stichwort	IVöB	BeiG	SVO	Kapitel	Seite
<i>Fortsetzung Zuschlag</i>					
– unzulässige Kriterien				8	18
– Unter-/Teilkriterien				8	17
– Verfügung	Art. 15		§ 38	2	10
				5	5, 7, 11, 14
				6	9, 12, 15
				9	5, 42 f.
– Veröffentlichung			§§ 35, 38 Abs. 1	2	17
– Widerruf			§ 36	5	5, 7, 9, 11, 14
				6	9, 13, 15
				8	35
				9	50
– Weitgehend standardisierte Güter			§ 33 Abs. 2	8	17
– wirtschaftlich günstigstes Angebot	Art. 13 lit. f		§ 33 Abs. 1	8	17 ff.
unberücksichtigte Anbietende <i>siehe Anbieterin/Anbieter</i>			§ 38 Abs. 3 und 4		
Zuschlagskriterien <i>siehe Zuschlag</i>	Art. 13 lit. f		§ 33		
Zustellung <i>siehe Einreichung</i>					
Zweck der IVöB	Art. 1			2	3
Zweckmässigkeit <i>siehe Zuschlagskriterien</i>			§ 33 Abs. 1		
Zweite Stufe (selektives Verfahren)	Art. 12 Abs. 1 lit. b		§ 20 Abs. 1 lit. b	5	7
				6	11
				8	8

MERKBLÄTTER

Die **Merkblätter** geben zu ausgewählten Themen eine kurze Übersicht, Beispiele, Tipps für die Praxis und Hinweise auf die Rechtsprechung (Entscheide berücksichtigt bis September 2006)

- M** 1 Verfahrenswahl
- M** 2 Bestimmen des Auftragswertes
- M** 3 Ausschreibung und Ausschreibungsunterlagen
- M** 4 Offenes oder selektives Verfahren?
- M** 5 Freihändiges Verfahren
- M** 6 Eignungskriterien
- M** 7 Zuschlagskriterien
- M** 8 Behandlung von Angeboten
- M** 9 Ungewöhnlich niedrige Angebote
- M** 10 Vorbefassung von Anbietenden
- M** 11 Ausschluss von Anbietenden
- M** 12 Unternehmervarianten
- M** 13 Zuschlag und Vertrag
- M** 14 Widerruf eines Zuschlags; Abbruch/Neuaufgabe eines Verfahrens
- M** 15 Architektur- und Ingenieurwettbewerb sowie Studienauftrag
- M** 16 Ausschreibung von EDV Leistungen
- M** 17 Akten: Auskünfte, Einsichtsrecht und Herausgabe
- M** 18 Die Beteiligung ausländischer Anbieter
- M** 19 Literatur, Materialien, Internetadressen

KRITERIUM (Inhaltsverzeichnis seit Nr. 1/Juli 2000)

Stand: Dezember 2012

Nr. / Themen	Vergabeverfahren	Wichtige Prinzipien	Besondere Beschaffungen	Rechtsmittelverfahren	Grundlagen + Simap	Städte/ Gemeinden	Interviews	Gerichtspraxis	Tipps/ Literatur	Diverses
Nr. 1 (Juli 2000)	Zuschlagskriterien in der Praxis				Merkblätter zu Praxisfragen				Vergabe-Tipps	
Nr. 2 (November 2000)	Angebote – vollständig und klar						Dr. Herbert Lang, Vorsitzender KöB		Vergabe-Tipps	
Nr. 3 (April 2001)	Freihändiges Verfahren – das Wichtigste in Kürze							3 Entscheide VGer ZH	Vergabe-Tipps	Wer ist die KöB?
Nr. 4 (August 2001)		Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei Submissionen						2 Entscheide VGer ZH	Vergabe-Tipps	
Nr. 5 (November 2001)	Schwerpunkt: Dienstleistungsaufträge - Besonderheiten - Praxis - Urteile				Bilaterales Abkommen CH – EU im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens			Vgl. Schwerpunkt		
Nr. 6 (April 2002)			Vergabe von Versicherungsdienstleistungen					Submissionsbeschwerden: Aus der neueren Praxis des Verwaltungsgerichts	Vergabe-Tipps	Leserumfrage

Nr. / Themen	Vergabeverfahren	Wichtige Prinzipien	Besondere Beschaffungen	Rechtsmittelverfahren	Grundlagen + Simap	Städte/ Gemeinden	Interviews	Gerichtspraxis	Tipps/ Literatur	Diverses
Nr. 7 (Oktober 2002)							Peter Kölbener, Baumeister-Verband Zürich			Wir sind auf dem richtigen Weg (Resultate der Leserumfrage)
Nr. 8 (Januar 2003)		Vorbefassung – ein Stolperstein im Beschaffungswesen			Neues Vergaberecht – Stand der Umsetzung im Kanton Zürich					
Nr. 9 (Mai 2003)			Wettbewerbe und öffentliches Beschaffungswesen		www.simap.ch (Stand des Projekts im Kanton Zürich)					Zweck und Aufgaben des Beratungszentrums Zürich „bzz“
Nr. 10 (September 2003)	Praxistipps für die Vorbereitung einer Ausschreibung				Stand neues ZH-Vergaberecht	Grosse und kleine Gemeinden im Submissionsrecht ----- Umfrage bei kleinen und mittleren Gemeinden		2 Entscheide VGer ZH		

Nr. / Themen	Vergabeverfahren	Wichtige Prinzipien	Besondere Beschaffungen	Rechtsmittelverfahren	Grundlagen + Simap	Städte/ Gemeinden	Interviews	Gerichtspraxis	Tipps/ Literatur	Diverses
Nr. 11 (Dezember 2003)					Neuerungen im Zürcher Submissionswesen ab 2004 ----- www.simap.ch ist im Kanton Zürich erfolgreich gestartet					Schulungsveranstaltungen „Das neue Submissionsrecht“
Nr. 12 (April 2004)		Gleichstellung von Frau und Mann im Submissionswesen						2 Entscheide VGer ZH	Vergabe-Tipps/ Literaturhinweise	
Nr. 13 (September 2004)	Freihändiges Verfahren – Die neuen Schwellenwerte und ihre Handhabung		Architekturwettbewerbe und öffentliches Beschaffungswesen: Aktuelle Rechtssprechung					Rechtskraftbescheinigungen des Verwaltungsgerichts ----- Vgl. a. „Architekturwettbewerbe“		
Nr. 14 (Dezember 2004)		Dauerthema „Ausstand und Vorbefassung“			Projekt SIMAP 2 – Zuschlag ist erfolgt ----- Neue Informationsbroschüre		Das öffentliche Beschaffungswesen aus der Sicht des Anwalts; Interview mit Dr. Beat Denzler			

Nr. / Themen	Vergabeverfahren	Wichtige Prinzipien	Besondere Beschaffungen	Rechtsmittelverfahren	Grundlagen + Simap	Städte/ Gemeinden	Interviews	Gerichtspraxis	Tipps/ Literatur	Diverses
Nr. 21 (Mai 2007)	Gestaltungsspielräume und deren Schranken									
Nr. 22 (Nov. 2007)	Freihändige Verfahren unter Konkurrenz			Neue Bundesrechtsmittel gegen kantonale Vergabeentscheide						
Nr. 23 (Februar 2008)	Ausschluss aus dem Vergabeverfahren wegen mangelhafter Offerten			Fragen zur Submissionspraxis						
Nr. 24 (Januar 2009)	Vergabe langfristiger Aufträge				Erneuerung simap.ch					
Nr. 25 (Juli 2009)		Die nachhaltige Submission – ein Diskussionsbeitrag			Informationen zur Einführung der neuen Plattform simap.ch					
Nr. 26 (Nov. 2009)	Freihändige Verfahren und Konkurrenzofferten							Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 20. Mai 2009 (VB.2008.00555) Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 25. Februar 2009		

Ba, 15.12.2011



8.2 Vorgehensraster für die Auswertung der Zuschlagskriterien

Bewertungsschema - Auswertung der Zuschlagskriterien

Bewertung der Qualitätskriterien

Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf Qualität der Angaben
0	nicht beurteilbar	keine Angaben
1	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende, unvollständige Angaben
3	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
4	gute Erfüllung	qualitativ sehr gut
5	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

Bewertung des Preises

Maximalnote für das tiefste gültige Angebot (Ausschluss Angebote welche bei den Eignungskriterien durchgefallen sind)

Für die Festlegung des Nullpunktes x der Preiskurve, d.h. der Preisspanne, sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- . Die Preisspanne muss der mutmasslich zu erwartenden Preisspanne der Angebote bestmöglich entsprechen.
- . Die Preisspanne ist grösser, wenn der Arbeitsaufwand vom Anbieter ermittelt werden muss, und kleiner, wenn von der Beschaffungsstelle Stunden vorgegeben werden

Richtwerte:

- . 130 - 150% für normale, gängige, einfache Beschaffungsgegenstände
- . 150 - 200% für komplexe Beschaffungsgegenstände

Verknüpfung der Teilbewertungen zur Gesamtbewertung

Anbieter A

Zuschlagskriterium	Note	Gewicht	Nutzwertpunkte
Preis (1)		3	50% 150
(2)		2	30% 60
(3)		4	20% 80
			100% 290

Anbieter B

Zuschlagskriterium	Note	Gewicht	Nutzwertpunkte	
Preis (1)		4	50%	200
(2)		2	30%	60
(3)		1	20%	20
			100%	280

Anbieter C

Zuschlagskriterium	Note	Gewicht	Nutzwertpunkte	
Preis (1)		5	50%	250
(2)		2	30%	60
(3)		2	20%	40
			100%	350

19.4.2012/tk

Beispiel Bewertung Preis

<u>Anbieter</u>	<u>Betrag</u>
A	82'000
B	102'000
C	90'000

festgelegte Preisspanne	150%
-->	123'000

effektive Preisspanne	
tiefstes Angebot	82'000
höchstes Angebot	<u>102'000</u>
	<u>20'000</u>

Punkteverteilung

	<u>Betrag</u>	<u>Punkte</u>
Maximum	82'000	5
1 Punkt entspricht	8'200	

<u>Angebot</u>	<u>Preisdifferenz zum tiefsten Angebot</u>	<u>Punkteabzug</u>	<u>Punkte</u>
A	0	0.0	5.0
B	20'000	2.4	2.6
C	8'000	1.0	4.0

19.4.2012/tk

8.3 Informationsquellen

Beschaffungswesen im Kanton Zürich - Information und Unterlagen

→ www.beschaffungswesen.zh.ch

Informationsquelle	Beschreibung
Handbuch → online	Inhaltsverzeichnis, Sachregister, verschiedene Kapitel mit Vorlagen und Merkblätter
Word Vorlagen → online	
Zeitschrift 'Kriterium' - online	Inhaltsverzeichnis zu den Beiträgen. Das Journal 'riterium' erscheint regelmässig drei bis vier Mal im Jahr und informiert über die Praxis und neue Entwicklungen im Beschaffungswesen
Information für Anbietende, Verbände und Behörden (Zusammenfassung) - online	Als kurz gefasste Einführung in das Zürcher Beschaffungsrecht hat die Kommission für das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Zürich 2012 eine Neuauflage der «Information für Anbietende, Verbände und Behörden» herausgegeben.

- www.vgrzh.ch → Verwaltungsgerichtsentscheide zum Beschaffungswesen
- www.bger.ch → Bundesgericht
- www.bundesverwaltungsgericht.ch
- www.simap.ch → elektronischen Internet-Plattform von Bund und Kantonen

Informationen zu Submissionsfragen:

Sekretariat Kommission für das öffentliche Beschaffungswesen (KöB)
c/o Baudirektion Kanton Zürich
Generalsekretariat/Stab
Walcheter
8090 Zürich
043 259 28 08
gs-stab@bd.zh.ch

17.4.2012/tk
Informationen_Unterlagen.docx

8.4 Übersicht der Verfahren

	offenes Verfahren	selektives Verfahren	Einladungsverfahren	freihändiges Verfahren	
Verfahrenswahl: Schwellenwerte im Nicht-Staatsvertragsbereich					
Lieferungen	ab CHF 250'000	ab CHF 250'000	unter CHF 250'000	unter CHF 100'000	
Dienstleistungen	ab CHF 250'000	ab CHF 250'000	unter CHF 250'000	unter CHF 150'000	
Bauarbeiten: Hauptgewerbe	ab CHF 500'000	ab CHF 500'000	unter CHF 500'000	unter CHF 300'000	
Nebengewerbe	ab CHF 250'000	ab CHF 250'000	unter CHF 250'000	unter CHF 150'000	
Schwellenwerte im Staatsvertragsbereich					
Lieferungen und Dienstleistungen	zw. CHF 350'000 und CHF 960'000, je nach Auftraggeber	zw. CHF 350'000 und CHF 960'000, je nach Auftraggeber		nur ausnahmsweise, gemäss § 10 SVO	K 3.4, 6.3–6.5
Bauarbeiten	CHF 8'000'000 bzw. 8'700'000	CHF 8'000'000 bzw. 8'700'000		nur ausnahmsweise, gemäss Art. 7 Abs. 2 IVöB oder § 10 SVO	K 3.4, 6.2–6.5
Ausschreibung	Inserat (mindestens) im Kt. Amtsblatt sowie unter www.simap.ch	Inserat (mindestens) im Kt. Amtsblatt sowie unter www.simap.ch	mittels direkter Mitteilung an mindestens drei Eingeladene	mittels direkter Mitteilung an einen einzelnen Anbietenden	M 3
Inhalt der Ausschreibung	gemäss § 13 SVO	gemäss § 13 SVO	gemäss § 13 SVO	gemäss § 13 SVO (in der Praxis reduzierte Angaben)	
Ausschreibungsunterlagen	gemäss § 15 SVO	Grundsatz gemäss § 15 SVO. Unterlagen für 1. Stufe (Bewerbung) müssen Gegenstand und Umfang noch nicht detailliert beschreiben; notwendig sind v.a. Angaben zur Eignungsprüfung. Auftragsbeschreibung erfolgt erst in den Unterlagen für die 2. Stufe	gemäss § 15 SVO	mindestens Angebotsformular (Muster 2) und Leistungsverzeichnis	V 3–12
Eingabefrist	Staatsvertragsbereich: mind. 40 Tage ab Veröffentlichung Nicht-Staatsvertragsbereich: i. d. R. nicht weniger als 20 Tage	Staatsvertragsbereich: mind. 25 Tage für Teilnahmeantrag ab Veröffentlichung, mind. 40 Tage für Angebot seit Zustellung Einladung. Nicht-Staatsvertragsbereich: i. d. R. nicht weniger als 20 Tage	nur angemessene, keine fixen Fristen; (i.d.R. 20 Tage, Komplexität der Ausschreibung massgebend)	nur angemessene, keine fixen Fristen; (i.d.R. mind. 20 Tage, Komplexität der Ausschreibung massgebend)	§ §§ 19–21 SVO
Herabsetzung der Fristen	auf minimal 10 Tage in dringlichen Fällen	auf minimal 10 Tage in dringlichen Fällen	auf minimal 10 Tage in dringlichen Fällen	auf minimal 10 Tage in dringlichen Fällen	§ § 20 Abs. 2 lit. c SVO
Eignungskriterien / -prüfung	müssen zwingend in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt werden. Eignungsprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtbeurteilung, jedoch als erster Prüfschritt	müssen zwingend in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt werden. In der ersten Stufe wird nur die Eignung beurteilt, welche über die Teilnahme an der zweiten Stufe entscheidet	keine Pflicht zur Bekanntgabe in Ausschreibungsunterlagen, wenn nur geeignete Anbietende eingeladen werden; ausnahmsweise aber sinnvoll, z.B. wenn kein Standardauftrag bzw. der Nachweis besonderer Kenntnisse verlangt wird	keine Bekanntgabe notwendig, aber zulässig	M 6 § §§ 13 Abs. 1 lit. h, 22 SVO
Zuschlagskriterien	Bekanntgabe in den Ausschreibungsunterlagen, in der Reihenfolge der Bedeutung, ev. mit Gewichtung	Detaillierte Bekanntgabe erst in den Unterlagen für die zweite Stufe notwendig, Bekanntgabe in den Unterlagen zur Stufe 1 aber zulässig	Bekanntgabe in den Ausschreibungsunterlagen, in der Reihenfolge der Bedeutung, ev. Gewichtung	keine Bekanntgabe	M 7 § §§ 13 Abs. 1 lit. m, 33 SVO
Offertöffnung / -protokoll	Offertöffnung durch zwei Vertreter der Vergabestelle. Auf Verlangen muss Einsicht in Protokoll gewährt werden, u.U. ist ein Versand (unter Wahrung des Vertraulichkeitsgrundsatzes) angezeigt. Das Protokoll muss nur die Eingabesummen enthalten.	1. Stufe: kein eigentliches Offertöffnungsprotokoll, aber Auswertung der Eignung; Offertöffnung (in der 2. Stufe) wie beim offenen Verfahren	Offertöffnung durch zwei Vertreter der Vergabestelle. Auf Verlangen muss Einsicht in Protokoll gewährt werden, u.U. ist ein Versand (unter Wahrung des Vertraulichkeitsgrundsatzes) angezeigt. Das Protokoll muss nur die Eingabesummen enthalten.	nicht notwendig	M 8 V 13 § § 27 SVO
Behandlung der Angebote	§ 29 SVO, Prüfen der Angebote nach einheitlichen Kriterien	§ 29 SVO, Prüfen der Angebote nach einheitlichen Kriterien	§ 29 SVO, Prüfen der Angebote nach einheitlichen Kriterien	§ 29 SVO, Prüfen des Angebots	M 8
Ausschluss vom Verfahren	§ 28 SVO Hauptgründe: Verletzung wesentlicher Formvorschriften, unvollständige oder abgeänderte Angebote, fehlende Eignung	§ 28 SVO Hauptgründe: Verletzung wesentlicher Formvorschriften, unvollständige oder abgeänderte Angebote, fehlende Eignung	§ 28 SVO Hauptgründe: Verletzung wesentlicher Formvorschriften, unvollständige oder abgeänderte Angebote, fehlende Eignung	§ 28 SVO Hauptgründe: Verletzung wesentlicher Formvorschriften, unvollständige oder abgeänderte Angebote, fehlende Eignung	M 11
Abgebotsrunden	unzulässig	unzulässig	unzulässig		§ § 31 SVO
Zuschlag	Beurteilung gemäss Zuschlagskriterien	Beurteilung gemäss Zuschlagskriterien	Beurteilung gemäss Zuschlagskriterien	keine detaillierte Beurteilung	M 13
Form, Veröffentlichungen	Mitteilung an berücksichtigte Firma, Absagen (per Einschreiben wenn heikel oder dringliche Beschaffung) an nicht berücksichtigte Anbietende mit Rechtsmittelbelehrung; Veröffentlichung im Amtsblatt und unter www.simap.ch in-tern 72 Tagen	Ergebnis 1. Stufe: mittels Verfügung an alle Beteiligten, Kurzbegründung für Nichteignung; Ergebnis 2. Stufe siehe offenes Verfahren	Mitteilung an berücksichtigte Firma, Absagen an nicht berücksichtigte Anbietende mit Rechtsmittelbelehrung, per Einschreiben, wenn heikel oder dringlich	schriftliche Mitteilung (Auftragsbestätigung) an Firma, die berücksichtigt wird; Publikation des Zuschlages im Amtsblatt und unter www.simap.ch , falls Anwendung von § 10 SVO im Staatsvertragsbereich	§ § 35 SVO
Begründung	in Stichworten, auf Gesuch hin Begründung gemäss § 38 SVO	in Stichworten, auf Gesuch hin Begründung gemäss § 38 SVO	in Stichworten, auf Gesuch hin Begründung gemäss § 38 SVO		
Rechtsmittelfrist	10 Tage	10 Tage	10 Tage	10 Tage	K 7.1
Widerruf / Abbruch	§ 36 und § 37 SVO	§ 36 und § 37 SVO	§ 36 und § 37 SVO	§ 36 und § 37 SVO	M 14 V 30–32
Vertragsschluss	nach Ablauf der Rechtsmittelfrist (keine Gerichtsferien!); evtl. Nachfrage beim Verwaltungsgericht, ob Beschwerde eingegangen ist.	nach Ablauf der Rechtsmittelfrist (keine Gerichtsferien!); evtl. Nachfrage beim Verwaltungsgericht, ob Beschwerde eingegangen ist.	nach Ablauf der Rechtsmittelfrist (keine Gerichtsferien!); evtl. Nachfrage beim Verwaltungsgericht, ob Beschwerde eingegangen ist.	§ 10 SVO: Frist abwarten!	M 13 § Art. 14 IVöB
Akteneinsicht	keine Akteneinsicht während des Beschaffungsverfahrens, nach Erteilung des Zuschlags nur beschränkt	keine Akteneinsicht während des Beschaffungsverfahrens, nach Erteilung des Zuschlags nur beschränkt	keine Akteneinsicht während des Beschaffungsverfahrens, nach Erteilung des Zuschlags nur beschränkt	keine Akteneinsicht während des Beschaffungsverfahrens, nach Erteilung des Zuschlags nur beschränkt	K 7.1 Ziff. 9 M 17 § § 18 SVO
Unternehmervarianten	§ 13 lit. d SVO, grundsätzlich zulässig, wenn Ausschreibungsunterlagen keine Regelung enthalten, ausdrückliche Regelung empfohlen!	§ 13 lit. d SVO, grundsätzlich zulässig, wenn Ausschreibungsunterlagen keine Regelung enthalten, ausdrückliche Regelung empfohlen!	§ 13 lit. d SVO, grundsätzlich zulässig, wenn Ausschreibungsunterlagen keine Regelung enthalten, ausdrückliche Regelung empfohlen!	§ 13 lit. d SVO, grundsätzlich zulässig, wenn Ausschreibungsunterlagen keine Regelung enthalten, ausdrückliche Regelung empfohlen!	M 12
Vorbefassung	Ausschluss eines Anbietenden, wenn Mitwirkung bei der Vorbereitung des Vergabeverfahrens (§ 9 SVO)	Ausschluss eines Anbietenden, wenn Mitwirkung bei der Vorbereitung des Vergabeverfahrens (§ 9 SVO)	Ausschluss eines Anbietenden, wenn Mitwirkung bei der Vorbereitung des Vergabeverfahrens (§ 9 SVO)	Ausschluss eines Anbietenden, wenn Mitwirkung bei der Vorbereitung des Vergabeverfahrens (§ 9 SVO)	M 10

8.5 Vergabekriterien

Beispiele für Vergabekriterien (nicht abschliessend und ungeordnet)

	<u>Eignungskriterium</u>	<u>Zuschlagskriterium</u>
genügende Anzahl gut ausgebildeter Mitarbeiter	X	X
Arbeitsschutzbestimmungen	X	
Fachliche Qualifikation / Erfahrungen mit ähnlichen Projekten	X	X
Service- und Notfalleistungen / Reaktionszeit der Serviceorganisation	X	X
Lehrlingsausbildung (Gewichtung max. 10%, nur bei Vergaben im Nicht-Staatsvertragsbereich).		X
finanzielle Garantien	X	
Referenzen	X	X
Finanzielle Leistungsfähigkeit	X	X
Zeugnisse, Prüfatteste, Zertifizierung	X	
Qualifikation des Personals	X	X
Verfügbarkeit des Personals	X	X
Überzeugungskraft der Präsentation		X
Preis (zwingend), evtl. Aufteilung in 'Grundpreis' und 'Regieansätze'; Bei standardisierten Gütern kann der Preis einziges Zuschlagskriterium sein		X
Ökologie und Umwelt (Präzisierung unerlässlich)	X	x
Termineinhaltung	X	
Garantie- und Unterhaltsleistungen		X
möglichst früher Liefertermin	X	X
möglichst niedrige Unterhalts- und Betriebskosten (Zeitraum nennen, Berechnung verlangen)		X
Wirtschaftlichkeit des vorgeschlagenen Konzepts (Berechnung verlangen)		X
architektonische Gestaltung (des Gebäudes, der Umgebung, des Aussenraums, der Gesamtanlage usw.)		X
städtebauliche Einordnung in die Umgebung		X
Qualität der Materialien / der Ausführung / des vorgeschlagenen Konzepts usw. (Umschreibung des Begriffs Qualität)		X
sorgfältiger Umgang mit Altbausubstanz		X
Nachhaltigkeit (Präzisierung unerlässlich)		X
ökologische Anforderungen an Material und/oder Ausführung (sofern nicht bereits im Leistungsbeschreibung definiert)	X	X
innovative Ideen zur Realisation des Projektes		X
technische Qualität (z.B. bei Fahrzeugen)		X
ästhetisch hochwertiges Projekt / Konzept		X
kreatives Projekt / kreativer Lösungsvorschlag		X